

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 5

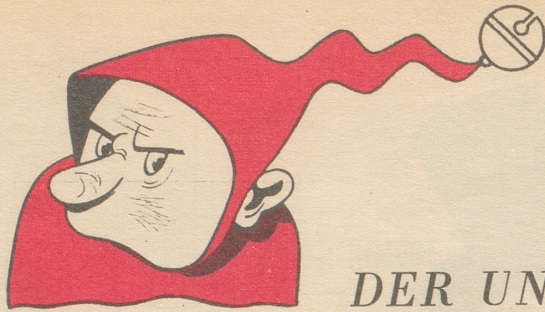
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DEN GAZETTEN

Am 30. August

Zu verkaufen guterhaltener
Anstellherd
für Holz und Kohle, 1löcher,
Handorgel

mit Wasserschiff. Dasselbst eine
«Höhner», 8 Bässe, mit vielen
Noten.

**Garantiert stilvolle Wiedergabe
des «Fliegenden Holländers»!**

blaß und zu lyrisch erschienen war. Auch
der Name und die Adresse des Einsen-
ders konnte in der Redaktion nicht mehr
festgestellt werden, da dem Manuskript
kein Rückporto beigelegt war und es
daher ohne weitere Registrierung in den
Kopierkorb wanderte. Es war auch nie-
mals mehr reklamiert worden. Jedenfalls

*O, wenn es doch nur mehr Kopierkörbe in den
Redaktionszimmern gäbe!*

**Mutationen bei den S.S. Kapuzinern im Val-
lis. Sitten. Wegzug: P. Maxime nach Dels-
berg, P. Jean-Charles nach Luzern, P. Jean-
Joseph nach Bulle; die Patres Romain, Franz-
Marie, Marcellin, Noel und Blasius nach Tri-
burg; P. [redacted] als Millionär nach Le Landeron;
Ankünfte: Die Patres Gilbert, Stanislaus, Ivan
und Louis-Marie.**

Offenbar beim Weinbau beteiligt!!!

Wenn Sie einmal nach Bazenheid im schönen Toggenburg
kommen und Ihnen unter der Nase und am Kinn die
Stoppeln spriessen, dann dürfen Sie sich ruhig dem
Coiffeurmeister **Hans [redacted]** und seiner sicheren
Schützenhand anvertrauen. [redacted] immer zuverlässig.
steht seit 1935 in Rom in der schweizerischen Pistolen-
mannschaft.

Man sollte ihn doch einmal absitzen lassen!

für den Schatz
Reine Seide - Nylon 8⁷⁵

für die Frau
Flexy Reine Seide 5⁹⁰

Isch es fir d'Frau oder darfs eppis rächts si!

wählte die Vereinigte Bundesversammlung Oberstkörpskommandant Guisan zum General,
so daß am Tage des Kriegsausbruchs, am 1. September, die schweizerische Armee einen Ober-
befehlshaber hatte. An diesem Tage begab sich der General zum Bundesrat, um ihm mitzu-
teilen, daß in Europa der seit langem drohende Krieg nun ausgebrochen sei.

er heb's im Blättli g'läse!

Autoführerausweis entzogen. Die Polizeidirektion hat
im Monat August insgesamt 28 Fahrern für kürzere
oder längere Zeit den Führerausweis entzogen. Wegen
Verursachung eines Unfalls in angetrunkenem Zustand
wurden aufgebüßt: ein Bülacher Akkordant für drei Mo-
nate, ein Silksarbeiter aus Adetswil für vier Monate,
ein Zürcher Liegenschaftsvermittler für unbestimmte Zeit,
je ein Musiker und ein Mechaniker aus Zürich und ein
Kafzer Architekt für drei Monate. Als Novum figuriert
auf der Liste eine Serviertochter aus Winterthur, die
gleich für sechs Monate stillgelegt wurde.

*Daß man den Akkordanten aufbockt, mag gehen, aber eine
Serviertochter stillzulegen, da empört sich etwas in mir!*

**Zu kaufen gesucht:
Maskenkostüme
Comboy, Biedermeier,**

Com, lieber boy!

Bekanntmachung

Es sind der Baukommis-
sion verschiedentlich Klagen
eingegangen, daß der Dorf-
bach (Kesselbach) als Ab-
lagerungsplatz von Abfä-
len aller Art benützt wird,
was zu einem unliebsamen
Geschmack führt, der nicht
sehr angenehm ist. Kü

Die Anstößer werden er-
sucht, solches in Zukunft zu
unterlassen, ansonst auf
ihre Kosten weggeräumt
wird.

Die Baukommission.

Solches???

Das Areal des geplanten Schwimmbades liegt in einer
der schönsten Grün-Zonen der Stadt und kann als
geradezu ideal bezeichnet werden, da seine natür-
liche Umgebung einer Beanspruchung für schwimm-
sportliche Zwecke ins Auge springt. Das Gelände ist
durch lästige Winde geschützt und dennoch nach
Westen und Osten offen. Die Besonnung ist den

vor Zaungästen?

Tannenwälder und schon erblühende Lipweiden auf
die sanfte Grattuppe des Niederhorns. Und das
Auge trinkt, wie der Dichter so schön sagt, von dem
goldnen Weberfuß dieser gewaltigen Rundsicht und
atmet reine, frische, tannenharzgeschmückte Bergluft
ein.

... und — bricht!

Tanz mit Freinacht

Samstag abend, den
10. September 1949
im



Restaurant Bahnhof

Ein Brüderpaar kam, spielte und singte.

*und swingte und springte.
Springe wem Gesprang gegeben!*

VOMEX
Gegen Erbrechen bei
Reisekrankheit
Packungen à 10 + 20 Tabletten
in Apotheken erhältlich
AMINO AG. Neuenhof/Aargau

Bestbekannt für
preiswert und gut!
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

TOASTED
AMERICAN
Cigarettes
**LUNA
PARK**